



Information über Pränataldiagnostik

Amniozentese

Dieses Informationsblatt soll das persönliche Beratungsgespräch vorbereiten.

Ziel der Fruchtwasseruntersuchung ist es, Chromosomenstörungen auszuschließen, Chromosomenstörungen sind Veränderungen der Anzahl oder des Aufbaus der Erbrträger.

Die Amniozentese wird ab der 16. SSW durchgeführt (ab 15+0). Dabei wird unter ständiger Ultraschallkontrolle mit einer dünnen Nadel durch die Bauchdecke Fruchtwasser entnommen und aus den darin enthaltenen Zellen eine Kultur angelegt. Der Eingriff dauert nur wenige Minuten. Das Ergebnis liegt nach ca. 2 Wochen vor.

Chromosomenstörungen können mit sehr hoher Sicherheit ausgeschlossen werden. Die zusätzliche Bestimmung des Eiweißstoffes „AFP“ aus dem Fruchtwasser ermöglicht mit hoher Sicherheit die Erkennung von Neuralrohrdefekten (Spina Bifida oder sog. Offener Rücken).

Mögliche Komplikationen und Problemen:

1. In wenigen Einzelfällen kann bei der ersten Punktion zu wenig Fruchtwasser gewonnen werden, sodass eine zweite Punktion notwendig ist.
2. Bei 1 von 200 Biopsien tritt eine Eingriff bedingte Fehlgeburt ein. Bei dem Auftreten von Alarmsymptomen (Unterbauchschmerzen, Blutungen, Fieber oder fraglichem Fruchtwasserverlust) sollten Sie Ihre/n Ärztin/Arzt oder Ihre Klinik aufsuchen. Da die Mehrzahl aller Komplikationen innerhalb von 2 Tagen nach dem Eingriff auftreten, raten wir für diesen Zeitraum zu häuslicher Schonung.
3. In seltenen Fällen kann das Zellkulturwachstum sehr langsam sein oder ganz ausbleiben, sodass mehr als die übliche Zeit bis zu einem Ergebnis benötigt wird oder es ganz selten zu keinem Ergebnis kommt. In beiden Fällen müssten wir mit Ihnen und Ihrer/Ihrem Ärztin/Arzt über die Konsequenzen, ggf. einen erneuten pränataldiagnostischen Eingriff beraten.

Ich bin über die Amniozentese aufgeklärt und habe die Information verstanden.

Datum: _____ Patientin: _____

Arzt: _____